



Zunftbrief der Berner Zunftgesellschaft zu Metzgern

Nr. 44, November 2008

Grosses Bott im Zunftthaus

Gerne laden wir euch ein, zahlreich an unserer traditionellen Herbstversammlung teilzunehmen. Durch eine erstmalige Teilnahme erwerben Sie das Stimmrecht der Gesellschaft und werden zu den begehrten Zunftanlässen eingeladen:

Montag, 1. Dezember 2008, um 20.00 Uhr,
im **Zunftthaus**, Kramgasse 45, 3011 Bern

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Zunftthaus!

Zunftanlässe 2009

- | | |
|------------------------------|--|
| Montag, 19. Januar | Stubete der im Stubenrecht aufgenommenen weiblichen Zunftangehörigen |
| Montag, 4. Mai | Grosses Bott im Zunftthaus |
| Sonntag, 6. September | Kinder-/Jugendfest der schulpflichtigen Kinder und ihrer Angehörigen |
| Mittwoch, 4. November | Rüebliwahl der im Stubenrecht aufgenommenen männlichen Zunftangehörigen |
| Montag, 7. Dezember | Grosses Bott im Zunftthaus |

Zur Nachahmung empfohlen ...

Alle kannten sie – alle schätzten sie: **Trudi Gfeller**, die Witwe unseres Alt-Obmannes **Ueli Gfeller**. Als treue Begleiterin und Mitstreiterin hat sie ihrem **Ueli** den Rücken für die Arbeit freigehalten und dort geholfen wo Not war.

Nun ist Trudi am 1. Juli 2008 nach kurzer Leidenszeit im Bürgerheim verstorben. In Ihrem Nachlass gedachte sie auch unserer Zunftgesellschaft: Der Laniusfonds wurde mit einem Legat von CHF 100'000.– beglückt! Der Zunftrat freut sich über diesen, nicht alltäglichen, Zustupf.

Der Laniusfonds ist eine steuerbefreite Einrichtung, die die zur Entwicklung unserer Zunftgesellschaft notwendigen Gelder zur Verfügung stellt und somit allen Zunftangehörigen zu Gute kommt. So wurde aus diesen Geldern kürzlich unser Zunftbuch realisiert.

Selbstverständlich können auch Sie diese Einrichtung berücksichtigen. Unser Stubenschreiber, **Peter Gurtner**, berät Sie gerne!

Stipendiengesuche für 2008

Die Angehörigen der Zunftgesellschaft, die sich für ein Stipendium für 2009 zu bewerben gedenken, werden eingeladen, selbstgeschriebene Gesuche bis zum **30. April 2009** mit Begründung sowie unter Beilegung von Zeugnissen über Schulbesuche, bisherige Studien oder Lehrverträge und Unterlagen über finanzielle Verhältnisse dem Vize-Obmann der Zunftgesellschaft zu Metzgern, Herrn **Dr. André Pillichody**, Bühlstrasse 59, 3012 Bern, einzureichen.

Über die Gesuche wird im Mai 2009 entschieden.

Gemäss überarbeitetem Stipendienreglement der Zunftgesellschaft zu Metzgern können Stipendien auch an Bewerber und Bewerberinnen ausgerichtet werden, welche sich in einer Weiterbildung ihres Berufes oder einer Zweitausbildung befinden.

Der Zunftrat

Aufnahme als Stubengenosse/-in

Zunftangehörige, die noch nicht ins Stimmregister aufgenommen sind und somit kein Stimmrecht ausüben, nicht am **Rüebliwahl** und an der **Stubete** teilnehmen dürfen, das aber gerne möchten, wollen sich bitte bei unserem Obmann, **Herrn Peter R. Studer**, Brunnadernstrasse 94, 3006 Bern, mit einem amtlichen Ausweis (Kopie von Geburtsschein oder Familienbüchlein) anmelden. Nach altem Brauch und Sitte geschieht dann die Aufnahme ins Stubenrecht durch persönliches Erscheinen und Vorstellen beim Grossen Bott.

Bitte meldet Euch zahlreich!

Kinderfest 2008

Strahlendes Herbstwetter begrüßte die Zünftler, die am diesjährigen Kinderfest teilnahmen. Die Eltern genossen die Sonne auf der Terrasse oder bei einem Spaziergang und die Kinder nahmen den Postenlauf in Angriff. Die klassische Waldlauf-Aufgabe, wo alle nach dem Bergauffrennen jeweils mit einem leckeren Lollipop belohnt werden, war diesmal nicht die einzige, welche sportliche Gesinnung erforderte. Es gab nämlich einen Extra Euro Posten, wo die Erinnerungen an den orangen Sommer und die Paninibildchen wach gerufen wurden. Auch im Köpferaten zeigte sich der Sport, denn es galt, **Fabian Cancellara** zu erkennen. Einiges an Geschick forderte zudem das Werfen eines Pfeiles, um Ballons zu zerplatzen. Die NaturliebhaberInnen kamen beim «Blätterraten» im kleinen Hexenhäuschen auf ihre Kosten. Nebst dem Postenlauf wurden die Ponys eifrig gestreichelt und gefüttert. Auch die Pit-Pat-Anlage – eine Mischung aus Billard und Minigolf – wurde ausgiebig genutzt. Als alle Gruppen mit dem Postenlauf fertig waren, versammelten sich die Zünftler auf der Terrasse, wo wir mit einer Steptanz-Vorführung der Gruppe «**Le Bounce**» überrascht wurden: Beeindruckend synchrone Gruppeneintritte, überzeugende Einzelleistungen, freudige Gesichter und eine super Musik, haben den Anwesenden sichtlich gefallen. Der Auftritt war zugleich auch eine Hauptprobe für den baldigen Auftritt an der Schweizermeisterschaft, letztes Jahr belegte die Gruppe dort den 1. Rang!





Zum letzten Mal aktiv dabei (von links nach rechts):
Fabian Funke, Martin Sauerer, Nora Tanner, Larissa Wenger, Jan Gfeller

Als Zvieri-Einstimmung und Vorabendmusik spielte die Könizer Band **Groovity**, die diesmal sogar ein Tenorsaxophon dabei hatte, welches sie sich Dank dem Sponsoring unserer Zunftgesellschaft leisten konnte. Die jazzigen Melodien leiteten den Abend stimmig ein, so genossen alle das gegrillte Fleisch und die feinen Salate.

Auch das Dessert kam wie immer nicht zu kurz. Als alle gesättigt waren, wurden zum Schluss die Geschenke für die ganz Kleinen und die Gutscheine für die grösseren verteilt, so gingen nach einem ausserordentlich schönen Herbsttag alle glücklich nach Hause.

Lucie Stooss



Erinnerungen an die Zeit als Stubenmeister...



Das diesjährige Kinderfest war auch in einer anderen Hinsicht etwas Besonderes: Es war nämlich das letzte von **Martin Sauerer**, der nach 14 Jahren als Stubenmeister zurücktritt um eine andere Funktion in unserer Zunftgesellschaft zu übernehmen.

In einem Gespräch hat er mir von der Tätigkeit des Stubenmeisters, seinen Errungenschaften und Höhepunkten erzählt:

Als Stubenmeister war er hauptsächlich für die Organisation der verschiedenen Anlässe sowie für das Zunfthaus zuständig. Ein Fest, welches er massgeblich geprägt hat, ist eben das Kinderfest. Dieses fand früher nämlich in der **Inneren Enge** in einem Zelt statt, dort feierten verschiedene Zünfte jeweils bei Wienerli, Kartoffelsalat und Erdbeerkuchen. **Martin Sauerer** schwebte jedoch etwas anderes vor: So wechselte das Fest im nächsten Jahr zum **Zirkus Harlekin**, wo die Kinder mit ihren Eltern einer exklusiven Zirkusaufführung beiwohnen durften: Es war ein voller Erfolg. Um jedoch auch den ganz Kleinen etwas zu bieten, wurde das Fest daraufhin im **Rütihubelbad** veranstaltet. Dort konnten sich alle im Sensorium vergnügen. Auch der Berner Hausberg, **der Gurten**, wurde ausprobiert. Wie sich herausstellte, war das kein idealer Ort, weil nicht klar war, wer jetzt mitfeiert und wer nicht. Da entdeckte er das **Restaurant Schwarzwasserbrücke**, welches sich als perfekt erwies.

Es wurde jedoch nicht nur der Standort, sondern auch die «Gschänklivergabe» geändert. Vor noch nicht allzu langer Zeit gab es nämlich noch den grossen Gabentisch. Es fanden jeweils zwei Durchgänge statt: Im Ersten schauten alle Kinder die Geschenke an, um zu sehen, welches sie wollten. Im Zweiten durfte jedes Kind ein Geschenk auswählen, wobei natürlich die letzten das Nachsehen hatten. Um fair zu bleiben, wurde jedoch immer abgewechselt: im einen Jahr wurde vorne beim Alphabet begonnen, im nächsten hinten. Nichtsdestotrotz waren nicht immer alle zufrieden. Damit alle auch das kriegen, was sie gerne möchten, gibt es heute **Gutscheine** der Berner Spezialgeschäfte, so kann jedes Kind selbst wählen, was es gerne hätte.

Neben der Reorganisation des Kinderfestes gab es auch andere Höhepunkte wie das **700 Jahre Metzgern-Fest** auf dem Gurten, «daran werde ich mich immer erinnern!» Wie die Kinderfeste, war auch dieser Anlass ein voller Erfolg, denn noch heute wird davon gesprochen.

Nun möchte ich mich, im Namen aller, welche **Martin Sauerer** in seiner Funktion als Stubenmeister erlebt haben, für sein Engagement und seine grosse Freude an seinem Amt bedanken. Merci viu mau!

Lucie Stooss

Soziale Integration / Hilfe im Alltag

- Für wen?** Personen, die sich sozial engagieren möchten und interessiert sind, Hilfsbedürftigen eine Beschäftigung in ihrem Haushalt / im Alltag anzubieten. Längerfristiges Engagement erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
- Was gibts zu tun?** Arbeiten wie Vorlesen, Haustierbetreuung, Einkaufen, Begleit- und Besuchsdienst, usw.
- Mit welchem Ziel?** Ermöglicht interessierten Angehörigen der Bürgergemeinde, welche im Arbeitsmarkt nicht integrierbar sind, vermehrte soziale Kontakte und Lebenssinn. Soll vorhandene Ressourcen nützen, Eigenständigkeit und Selbstwert fördern sowie das körperliche und physische Befinden der Teilnehmenden erhalten bzw. verbessern.
- Welche Bedingungen?** Einsatz darf Erwerbsarbeit nicht konkurrenzieren, Arbeitszeiten werden individuell geregelt (5% – 100% möglich), Anbietende Privatpersonen werden durch Sozialarbeiterinnen der Zentralen Fürsorgestelle der Bürgergemeinde Bern, begleitet (Beratung bei Bedarf).
- Gegenrecht** Oder haben Sie den Wunsch, eine Hilfstätigkeit in einem Altersheim oder in Privathaushalten regelmässig auszuüben und dabei neue Kontakte zu knüpfen und einer sozialen Aufgabe nachzugehen?
- Interessiert?** Das burgerliche Integrationsprojekt in Privathaushalten und Altersheimen (BIPA) ermöglicht Ihnen eine sinnstiftende und wertschätzende Begegnung.
- Kontaktperson:** **Anna Woker**, dipl. Sozialarbeiterin FH
Zentrale Fürsorgestelle
Bürgergemeinde Bern
Telefon 031 313 25 25 (Mo - Fr. 08.30 - 12.00 Uhr)
anna.woker@bgbern.ch

Kulturelle Herbst- und Adventstipps

Zu guter Letzt einige Anstösse, um den Herbst noch etwas zu verlängern oder sich bereits auf den Winter einzustimmen: Nach einem schönen Spaziergang könnte das **Paul Klee Zentrum** besichtigt werden, welches mit der Ausstellung **«Paul Klee – Bewegung im Atelier»** interessante Einblicke in das Leben des Wahlberners ermöglicht.

Auch ein Besuch des Zähringer Städtchens Burgdorf ist lohnenswert. So ist dort im **Franz Gertsch Museum** sein neustes Monumentalgemälde **«Herbst»** ausgestellt, welches dem Besucher auch drinnen die Auseinandersetzung mit der schönen Jahreszeit der farbigen Blätter ermöglicht.

Wer sich schon auf die «dunkle Jahreszeit» einstimmen möchte, kann auch die **Burgdorfer Kriminaltage**, welche vom 8. bis 16. November stattfinden, besuchen. Es werden Bücher vorgestellt und Gruselfilme gezeigt, aber auch aktuelle Themen wie die Kunstdiebstähle und die Internetpiraterie kommen zur Sprache. Natürlich ist auch der Radioklassiker **«Philip Maloney»** zu Gast. Für die Kinder gibt es unter anderem einen Krimi-OL, also für jeden Geschmack ist etwas vorhanden.

Bei dieser Gelegenheit bietet sich auch der Besuch des Ateliers von **Bernhard Luginbühl** in Mötschwil an, wo unzählige Exponate, Plastiken und anderes mehr besichtigt werden kann.

Schöne Festtage und viel Glück im neuen Jahr!

